

Einsatz und Kampfkraft belohnt

Alemannias Volleyball-Teams in der Regionalliga mit 3:1 erfolgreich

FRAUEN-REGIONALLIGA
Alem. Aachen II – Detmold 3:1 (29:27, 22:25, 25:16, 25:23): Nach dem dritten Saisonsieg hat Alemannias Zweitvertretung als Tabellenachte 6:6 Punkte. Die zahlreichen Zuschauer in der Halle an der Neuköllner Straße sahen ein bisweilen aufregendes Spiel, das die Gastgeberinnen schließlich in vier Sätzen für sich entscheiden konnten.
 „Es war ein echtes Kampfspiel. Spielerisch nicht unbedingt auf höchstem Niveau, dafür mit umso mehr Einsatz geführt“, fasste Aachens Trainer Marc van den Berghen die Partie zusammen. Nach einem umkämpften ersten Satz sowie dem Verlust des folgenden übernahmen die Aachenerinnen im dritten Abschnitt die Regie im Spiel, nicht zuletzt dank der treuen Fans im Rücken: „Die Zuschauer haben uns toll unterstützt, meine Mädels wirkten richtig beflügelt“, freute sich Aachens Coach.

WVV-POKAL-HALBFINALE
Alem. Aachen II – Bayer Leverkusen 0:3 (9:25, 15:25, 17:25): Am Ende war es die erwartete eindeutige Angelegenheit: Obwohl Marc van den Berghen und sein Team insgesamt mit einem Satzgewinn geliebäugelt hatten, bekamen sie vom dominierenden Zweitliga-Tabellenführer deutlich die Grenzen aufgezeigt. Nach der guten Leistung in der Vorwoche gegen Ligakonkurrent TuS Iserlohn war also im Halbfinale Endstation.
 Dennoch war der Coach nicht übermäßig enttäuscht, „im Gegenteil, es war eine tolle Gelegenheit, allen Spielerinnen Einsatzzeiten gegen ein klassen höheres Team zu geben“. Den Sieg am Vortag in der Ligapartie gegen Detmold bewertete van den Berghen deutlich höher, „da ist es nicht so tragisch, wenn man von einem Klussteam wie Leverkusen streckenweise überrollt wird“, lächelte Aachens belgischer Trainer.

MÄNNER-REGIONALLIGA
Alem. Aachen – TV Dresselndorf 3:1 (25:18, 25:18, 23:25, 25:14): „Das hat Spaß gemacht“, sorgte der überzeugende Sieg für ein zufriedenes Lächeln im Gesicht von Aachens Trainerin Steffi Haake. Dank einer konstant guten Teamleistung bezwang Aachen den TVD und findet sich auf Rang 4 der Tabelle wieder. „Wir haben von Beginn an Druck aufgebaut, den Gegner mit starken Aufschlägen unter Druck gesetzt“, erläutert Haake den Schlüssel zum Erfolg.
 Die Männer um den starken Zuspieler Sebastian Schusser ließen die Gäste zu und behielten mit starken Aktionen immer die Kontrolle, vom Verlust des dritten Satzes abgesehen. Andreas Viethen, der junge Außenangreifer, verdiente sich ein Sonderlob seiner „Chefin“: „Ich bin froh, dass er endlich im Spiel das umsetzen konnte, was er im Training zeigt.“ (alba)



Libero Jörg Hellwig beobachtet gespannt die Aktion von Marius Wiche, der zu Saisonbeginn zur Alemannia kam. Foto: Wolfgang Birkenstock

DAS THEMA: 40. INTERNATIONALES SCHWIMM-FESTIVAL DER ASV 06

Alles andere als ein Senkrechtstarter

Alexander Crasmöller wird in Aachen entdeckt und kommt nach dem Wechsel zur SG Dortmund in die nationale Spitze

VON MAX ECKSTEIN

Aachen. „Um mit meinen Vorstellungen voran zu kommen, musste ich einfach wechseln“, erklärt Alexander Crasmöller. Der 21-Jährige verließ im Herbst 2007 die Aachener Schwimmvereinigung 06 und schloss sich der SG Dortmund an. Den Weggang aus seiner Heimatstadt hat der Schmetterling-Spezialist nie bereut. „Nicht nur wegen der Fünfzig-Meter-Bahn sind die Bedingungen in der Westfalen-

Metropole deutlich besser als hier“, erklärt der Maschinenbau-Student an der Uni seiner Wahlheimat. „Außerdem habe ich da eine Trainingsgruppe vorgefunden, mit der ich mich regelmäßig messen konnte, da diverse Schwimmer dabei waren, die bessere Zeiten zu Buche stehen hatten als ich.“
 Dass er auch das Trainingspensum enorm nach oben gefahren hatte, erwähnt Alexander Crasmöller eher beiläufig. Derweil ist

eine Portion Frustration nicht zu überhören, wenn er vom Sommer 2009 spricht. Eine Schulterverletzung hatte den ehrgeizigen Athleten (Zitat: „Mein Studium muss angesichts von neun oder zehn wöchentlichen Trainingseinheiten manchmal etwas hinten an stehen“) aus dem Rhythmus gebracht. „Entsprechend sind meine Ziele gelagert“, sagt er. „Ich will wieder Anschluss an die nationale Spitze finden und beweisen, was ich kann.“ Mit der Formulierung

„wieder“ ist auch gesagt, dass der 21-Jährige schon einmal dazu gehörte. Das schlug sich darin nieder, dass nicht nur er selbst mit den Leistungen bei der Kurzbahn-DM oder der Olympia-Qualifikation durchaus zufrieden sein durfte.
 „Mein Nahziel sind die ‚Deutschen‘ auf der Kurzbahn im November“, legt sich Alexander Crasmöller fest. „Da will ich sowohl über 50 als auch über 100 Meter Schmetterling ins Finale und möglichst aufs Treppchen“, weiß er

um das eigene Potential. „Und im nächsten Jahr schwebt mir das auch auf der langen Bahn, die ohnehin eher meine Stärke ist, vor. Platz 1 oder 2 wäre wichtig, um die Qualifikation für die Europameisterschaft zu schaffen.“
 Über derartige Gedanken hätte sich der junge Mann, der in der Aufbauphase gerne auf dem Rennrad sitzt und Ausdauer „erstrampelt“, früher selbst gewundert. „Ich war alles andere als ein Senkrechtstarter“, schaut er auf Zeiten zurück, in denen ihn immer wieder Krankheiten ärgerten. „Als kleiner Junge habe ich es mit Fußball probiert, bin aber wegen meiner Probleme mit der Hüfte zum Schwimmen gekommen. Als meine Gesundheit stabiler geworden war, ging es auch in diesem Sport vergleichsweise schnell bergauf.“

Den Ausschlag dafür gab, dass er Ende der 90er Jahre als Talent erkannt und in die ASV-06-Mannschaft geholt wurde. Da hatte Alexander Crasmöller auch den Spaß entdeckt, den sein Sport trotz des großen Aufwands bringt. „Ich wünsche mir, dass ich mich in dem Bemühen, Schwimmen und Studium unter einen Hut zu bringen, auch in der Zukunft nicht übernehme“, orakelt der lange Schlaks. „Und ich möchte weiterhin so viel Freude haben wie bisher.“



Er will zurück in die nationale Spitze: der für Dortmund schwimmende Aachener Alexander Crasmöller. Fotos: Andreas Steindl

Nina Falck hat anscheinend den Spaß geerbt

Die Mutter des Talents steht ebenfalls in den Annalen. Die 15-Jährige weiß ganz genau, was sie will.

Aachen. Sie gehört zu den jungen Leuten, die angesichts ihrer Leistungen in die erste Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06 aufgenommen wurden. Und Nina Falck möchte dieses Vertrauen von Cheftrainer Jürgen

Verhöltsdonk liebend gerne schnell zurückzahlen. „Mit dem Team in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Oberliga zu starten ist eine ganz besondere Herausforderung“, weiß die 15-Jährige. Und sie fügt selbstbewusst

hinzu: „Im vergangenen Jahr wurde der Zweitliga-Aufstieg verpasst. Dann nehmen wir jetzt eben einen neuen Anlauf.“
 Diese lockere Aussage darf aber keinesfalls den Eindruck vermitteln, dass da ein „Teenie“ drauflos

plappert. Die Neuntklässlerin am Aachener Gymnasium St. Leonhard weiß sehr genau, was sie will. „Nach dem Abitur werde ich irgend etwas mit Kindern machen“, kündigt sie an. „Vielleicht wird es ja das, was meine Mutter auch gelernt hat – Kinderkrankenschwester.“ Apropos Mutter: Birgit Falck gehörte unter ihrem Mädchennamen Schössler zur Mannschaft der Aachener SV 06. „Ich habe anscheinend den Spaß am Schwimmen geerbt“, grinst die Tochter, um aber gleich hinzu zufügen: „Mama hatte sich den Brust-Strecken verschrieben, mit denen ich nichts im Sinn habe. Ich habe mich anfangs auch in Schmetterling und Rücken versucht, ich bevorzuge aber absolut die 50 und die 100 Meter Freistil.“



Das Schwimmen liebt ihr im Blut: ASV-06-Talent Nina Falck.

„Ein tolles Gefühl“

Eine andere Sportart hatte Nina Falck erst gar nicht probiert. Bereits als Siebenjährige absolvierte sie ihren ersten Wettkampf. Als bislang größten Erfolg stuft die Gymnasiastin die DM-Teilnahme im Mai 2009 ein. „Es war schon ein tolles Gefühl, die Qualifikation geschafft zu haben“, blickt sie zurück und dann gleich nach vorne: „Für 2010 habe ich mir vorgenommen, bei den ‚Deutschen‘ auf der langen Bahn starten zu können und bei den NRW-Meisterschaften gute Platzierungen zu erreichen.“

SCHWIMM-DATENBANK

Ergebnisse des ASV-06-Festivals:
Männer, Freistil, 50 m: 1. Steffen Deibler (Hamburg) 0:21,00 Min. (FR/Festival-Rekord); ... 23. Jan Pietschmann 0:24,64; ... 31. Marius Crasmöller 0:25,32; ... 33. Michael Bonda 0:25,42; ... 35. Timo Goetztenich 0:25,54; ... 38. Thomas Gennen 0:25,75; ... 42. Sascha Weckler 0:26,75; 43. Haron Nqiri (alle ASV 06) 0:27,75 **100 m:** 1. S. Deibler 0:45,91 (FR); ... 42. Pietschmann 0:54,21; ... 51. Christoph Degives (ASV 06) 0:55,68; 52. Bonda 0:55,75; ... 54. M. Crasmöller 0:55,82; ... 58. Timo Goetztenich (ASV 06) 0:56,14; ... 63. Gennen 0:57,42; ... 69. Weckler 0:59,61 **200 m:** 1. S. Deibler 1:43,75 (FR); ... 38. Alexander Crasmöller (Dortmund/Aachen) 1:58,36; ... 48. Degives 2:01,88; ... 60. Goetztenich 2:13,41 **400 m:** 1. Arjen van der Meulen (Eindhoven) 3:44,48 (FR) **1500 m:** 1. van der Meulen 14:49,63 (FR)
Schmetterling, 50 m: 1. S. Deibler 0:22,06 (Weltrekord); ... 6. A. Crasmöller 0:24,68; ... 23. Pietschmann 0:26,41; ... 30. M. Crasmöller 0:28,32; ... 34. Denis Schulz (ASV 06) 0:28,57; ... 39. Goetztenich 0:29,36; ... 42. Nqiri 0:30,12; 43. Wackler 0:30,34 **100 m:** 1. Joeri Verlinden (Eindhoven) 0:50,95 (FR); ... 8. A. Crasmöller 0:55,54; ... 24. Pietschmann 1:00,14; ... 28. Schulz 1:03,50; 34. Nqiri 1:09,90; 35. Goetztenich 1:13,20; 36. Julian Berzborn (ASV 06) 1:15,52 **200 m:** 1. Verlinden 1:53,89 (FR); ... 19. A. Crasmöller 2:11,76; ... 28. Schulz 2:24,06; ... 30. Christoph Degives (ASV 06) 2:34,12
Brust, 50 m: 1. Hendrik Feldwehr (Essen) 0:26,72 (FR); ... 26. Herman Voigts (ASV 06) 0:33,06 **100 m:** 1. Feldwehr 0:58,79 (FR); ... 34. Voigts 1:14,33; 35. Jonek 1:16,39 **200 m:** 1. Davi Wolthuisen (Groningen) 2:10,47 (FR); ... 26. Pietschmann (ASV 06) 2:48,17

Rücken, 50 m: 1. Dieter Dekoninck (Antwerpen) 0:24,78; ... 14. Jan Nigl (ASV 06) 0:27,23; 26. M. Crasmöller 0:29,22; ... 30. Bonda 0:29,81; ... 35. Fabian König (ASV 06) 0:31,19; ... 37. Gennen 0:31,38; 38. Nico Schiffers (ASV 06) 0:31,81 **100 m:** 1. Dekoninck 0:54,98; ... 9. Nigl 0:58,46; ... 27. M. Crasmöller 1:03,32; 28. Bonda 1:03,39; ... 30. Schulz 1:05,58; ... 33. Gennen 1:07,17; 34. König 1:07,66; 35. Schiffers 1:08,94; 36. Weckler 1:10,40; 37. Marvin Jansen (ASV 06) 1:26,11 **200 m:** 1. Colm Dowlin (Waterford/Irland) 2:01,60; ... 15. Nigl 2:11,67; ... 24. Schulz 2:21,93; 25. König 2:25,62
Lagen, 100 m: 1. Markus Deibler (Biberach) 0:53,24 (FR); ... 16. Nigl 0:59,12; ... 26. Pietschmann 1:01,77; ... 30. Bonda 1:03,29; ... 34. Herman Voigts (ASV 06) 1:04,85; ... 36. Gennen 1:06,46; 37. Degives 1:06,50; 38. Schulz 1:06,56; ... 40. Goetztenich 1:09,69 **200 m:** 1. Feldwehr 2:02,33; ... 18. Nigl 2:10,88; ... 31. Pietschmann 2:14,85; ... 42. Gennen 2:28,34; ... 44. Jonek 2:34,23 **400 m:** 1. M. Deibler 4:18,14; ... 22. Pietschmann 4:53,58; ... 27. Schulz 5:11,11; 28. Gennen 5:17,07
Frauen, Freistil, 50 m: 1. Chantal Groot (Amsterdam) 0:24,88; ... 33. Nina Falck 0:28,16; ... 36. Jana Schieren 0:28,61; ... 41. Tatjana Weber 0:29,48; ... 43. Franziska Eser 0:30,02; 44. Rahel Wolny 0:30,31; 45. Kathrin Ritzka 0:31,81; 46. Marie von Nitzsch (alle ASV 06) 0:33,01 **100 m:** 1. Lisa Vitting (Essen) 0:54,72; ... 43. Falck 1:02,09; ... 47. Schieren 1:04,04; ... 49. Weber 1:06,31; 50. Wolny 1:08,35; 51. Jordan McKenzie (ASV 06) 1:08,93; ... 53. Ritzka 1:13,90 **200 m:** 1. Rieneke Terink (Amersfoort) 1:56,59 (FR); ... 39. Schieren 2:22,12; ... 41. Zimmermann 2:25,91 **400 m:** 1. Terink 4:05,83 (FR); ... 23. Sabine Zimmermann

(ASV 06) 5:11,90 **800 m:** 1. Terink 8:30,56 (FR)
Schmetterling, 50 m: 1. Kimberley Buys (Antwerpen); 34. Franziska Börner 0:32,50; 35. Hannah Nagatz 0:33,09 (FR); ... 21. Nagatz 0:36,65; 22. von Nitzsch 0:37,82; 23. Cordula Eser (ASV 06) 0:41,27 **100 m:** 1. Lenneke Schaik (Amsterdam) 1:00,14; ... 26. Börner 1:12,57; 28. Amini 1:15,86; 29. McKenzie 1:21,96; 30. Marsha Kogel 0:37,22; 39. Gesa Balduin 0:37,70; 40. Katrin Kappauf (alle ASV 06) 0:38,25 **100 m:** 1. Buys 0:59,19 (FR); ... 21. Czayka 1:06,76; ... 27. Schieren 1:12,57; 28. Amini 1:15,86; 29. McKenzie 1:21,96; 30. Kappauf 1:22,22; 31. Balduin 1:22,45; 32. Kogel 1:23,09 **200 m:** 1. Buys 2:08,99 (FR); ... 19. F. Eser 1:20,70; ... 21. von Nitzsch 1:24,09 **200 m:** 1. Ruhna 2:22,85 (FR); ... 24. Zimmermann 2:59,87; 25. Weber 3:01,36
Rücken, 50 m: 1. Buys 0:28,31; ... 14. Stephanie Czayka (Übach-Palenberg/Baesweiler) 0:30,04; ... 31. Falck 0:32,84; 32. Schieren 0:33,18; ... 35. Kim-Carolin Keuters (ASV 06) 0:33,82; 36. Amini 0:34,95; ... 38. Marsha Kogel 0:37,22; 39. Gesa Balduin 0:37,70; 40. Katrin Kappauf (alle ASV 06) 0:38,25 **100 m:** 1. Buys 0:59,19 (FR); ... 21. Czayka 1:06,76; ... 27. Schieren 1:12,57; 28. Amini 1:15,86; 29. McKenzie 1:21,96; 30. Kappauf 1:22,22; 31. Balduin 1:22,45; 32. Kogel 1:23,09 **200 m:** 1. Buys 2:08,99 (FR); ... 19. F. Eser 1:20,70; ... 21. von Nitzsch 1:24,09 **200 m:** 1. Ruhna 2:22,85 (FR); ... 24. Zimmermann 2:59,87; 25. Weber 3:01,36
Lagen, 100 m: 1. Lona Kroese (Rotterdam) 1:02,21; ... 38. Keuters 1:14,07; 39. Falck 1:14,57; 40. Nagatz 1:14,76; 41. Börner 1:15,99; 42. Wolny 1:20,55; 43. Ritzka 1:23,73 **200 m:** 1. Buys 2:12,44 (FR); ... 29. Nagatz 2:39,16 **400 m:** 1. Lieve Verouden (Amersfoort) 4:45,72; ... 14. Zimmermann 5:48,21
Mixed, 4 x 50 m Lagen: 1. Eiffel Swimmers Eindhoven 1:44,13

DATENBANK

Fußball
Kreisliga B, Gr. 4 (vom 4. Spieltag): Kalterherberg - Atsch 2:0 (Wertung)
Kreisliga C, Gr. 1: Haaren III - VfB 08 Aachen 4:2, Arm. Eilendorf III - Fatih Spor II 3:3, Höm III - SV Eilendorf IV 3:2, Kornelminster II - VfL 05 Aachen II 3:0, Herzogenrath IV - Nirm 1:6, Horbach - ESV Aachen abgebr., Richterich III - Orsbach 2:0, JSC Aachen II - Freund II 2:0
Gr. 2: Rothe Erde - SV Eilendorf III 0:2, Horbach II - Höm II 1:3, USC Aachen - Nirm II 2:0-Wertung, Verlautenheide II - Burtscheider FC 3:3, ISV Aachen - Muntzsurp II 3:0, JSC Aachen III - Yurduspor III 2:1, Vaalserquartier III - Aachen-Burtscheid II 3:0
Gr. 3: Ritzerfeld II - Kohlscheider BC II 1:4, Warden II - St. Jöris II 4:1, RW Alsdorf II - Conc. Merkstei 2:2, Ofden II - Straß II 6:0, Herzogenrath - Lindeneusen III 2:0-Wertung, Setterich III - Play 5:3, SVS Merkstei II - BW Alsdorf II 1:4, Niederbardenberg II - Pannesheide II ausgef., Dufesheide - Zopp II 8:1
Gr. 4: Haaren IV - Hertha Mariadorf II 9:0, Conc. Merkstei II - Höm 0:4, Kohlscheider BC III - Warden III 12:0, Setterich II - Play II 5:2, Niederbardenberg - SV Kohlscheid IV ausgef., Weisweiler II - Beggendorf II 1:5
Gr. 5: Breinigerberg - Vfr Würselen II 2:2, Dorff - Atsch II 13:0, Sparta Würselen II - Bergrath II 6:1, Donnerberg II - Weiden II 4:0, Bardenberg II - Setterich IV 2:2
Gr. 6: Nothberg II - Hastenrath II 3:1, Büsbach II - Breinigerberg II 3:1, Schevenhütte - Mausbach II 3:0, Laurenzberg II - FV Eschweiler II 2:2, Hoengen II - Eschweiler SG II ausgef., Rhen. Eschweiler II - Weisweiler II 0:2, Stolberger SV II - Bergrath III 8:3, FF Stolberg II - Münsterbusch II 1:0
Gr. 7: Roetgen III - Kalterherberg II 2:1, Simmerath/Huppenbroich - Höfen II 3:1, Kesternich II - Rohren 1:4, Mützenich II - Eicherscheid II 3:0, Rurberg - Monschau/Imgenbroich 1:5, Strauch/Steckenborn II - Einruhr/Erkensruhr 1:8
Gr. 8: Lichtenbusch II - Venwegen 6:1, Nirm III - Freund 4:5, Eicherscheid III - Nütthelm-Schleckheim 3:0, Kornelminster III - VfL 05 Aachen 1:5, Raspo Brand II - Monschau/Imgenbroich II 5:0, Walheim IV - Bor. Brand II 10:1, Donnerberg - Breinig III 2:1
Frauen, Kreisliga: Büsbach - Kornelminster II 6:0, St. Jöris - Kesternich II 0:3, Konzen - Verlautenheide 10:0, Venwegen - SG Stolberg 3:2, Höm - Lovrich 3:0, Richterich - Setterich 2:0, SV Eilendorf II - Raspo Brand 4:1

Kegeln
NRW-Liga: Alsdorf - Hürth-Erfstadt 3:0, Neheim - Hagen 3:0, Castrop Rauxel - Gütersloh-Rheida 2:1, Kamp-Lintfort - Wattenscheid II 3:0, Kirchellen - Eschweiler verlegt (31. Oktober)
Mittelrheinliga: SG 31 Aachen - Langenfeld 3:0, Porz - Monschau 3:0
Frauen, NRW-Liga: Langenfeld - Aachen-Knickersberg 2:1, Siegen - Hürth-Erfstadt 3:0, Wuppertal - Bielefeld 2:1, Herne - Kamp-Lintfort 3:0
Bezirksklasse 1: Aachen-Knickersberg III - Hürth-Erfstadt II 0:3
Bezirksklasse 2: Aachen-Knickersberg IV - Langenfeld II 0:3

Leichtathletik
8. Drachenlauf in Königswinter (25,6 km/980 Höhenmeter), **Männer** (45: 7. Hans-Jürgen Schwartz 2:05:07 Stunden (25. der Gesamtwertung) **Frauen:** 2. Ilse Maschmeier (beide Alem. Aachen) 2:09:17

Schach
Mittelrhein-Regionalliga: Brühl - Würselen 3,5:4,5; PTVS Aachen - Rheinpark 4,0:4,0; Beuel - Niederkassel 5,5:2,5; Euskirchen - Grünfeld 1,5:6,5; Pulheim - Godesberg III 4,0:4,0
Mittelrhein-Verbandsliga: Eilendorf - Würselen II 4,0:4,0; Herzogenrath - Übach-Palendorf 6,5:1,5; Lendersdorf - Horrem 3,5:4,5; Bedburg - Höm 2,5:5,5; Eschweiler - Keppen 3,5:4,5; Simmerath - Aachener SV II 3,0:5,0

KURZ NOTIERT

Kegeln: Sensationeller Punkt in Langenfeld

NRW-LIGA
Alsdorf/Aachen. Das zweite Heimspiel des KSK Alsdorf verlief trotz eines 3:0-Erfolgs (4739:4529, 49:29) schwieriger als erwartet. In der Spitze stimmten die Ergebnisse der Gastgeber, im unteren Bereich aber wurden Zahlen gespielt, die fast einen erneuten Punktverlust bedeuteten hätten.
Die Punkte: Ivan Pulic 811/10, Dieter Thomas 761/5, Freddy Dannemark 785/8, Jörg Schoeberichs 824/11, Achim Bartz 830/12, Christoph Contzen 726/3
 Die Begegnung zwischen Kirchlengern und RW Eschweiler wurde auf den 31. Oktober verlegt.
 Die Frauen der SG Aachen-Knickersberg holten beim haushohen Favoriten in Langenfeld beim 1:2 sensationell einen Punkt (4603:4709, 33:45). Vor allem die Tagesbeste Mirjan Serrée leitete direkt im ersten Block mit der Tagesbestleistung (829 Holz/12 Punkte) den Punktgewinn ein. Aber auch Renate Schotes (788/8) im zweiten Block und Sandra Stollwerk (776/7) im dritten Block „zogen mit“.
Wetter punktet: Katja Stollwerk 728/1, Petra Conkoth 748/3, Marion Koch 734/2

TERMINE HEUTE

Basketball
Frauen, Bezirksliga: Hoengen - Telek. Bonn (20:15, Mehrzweckhalle)

Tischtennis
Kreisliga: Münsterbusch - Breinig (19:00)